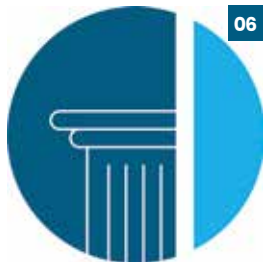


HIFile

Digitalisierung und New Work

BEACHTEN SIE
UNSERE ÖFFNUNGS-
ZEITEN ÜBER
WEIHNACHTEN/
NEUJAHR





Was ist New Work?	4
HIsoft Produkt-News	6
Ostendis der E-Recruiting-Partner	8
HI Cloud – Migration Gemeinde Zufikon	10
Cloud Computing	12
Rückblick Kundenevent New Work	14
Unser Alarmierungssystem	16
Öffnungszeiten über die Festtage	17
Dienstjubiläen	17
Neue Mitarbeitende	18

IMPRESSUM

HIFile

Erscheint zweimal jährlich

Auflage

1'100 Exemplare

Redaktionsadresse

Hürlimann Informatik AG
Susanne Gassmann
Bachstrasse 39
8912 Obfelden

Druck

Huber Druckerei, Boswil

gedruckt in der
schweiz

Editorial

Die Adventszeit steht vor der Tür, und das Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu. In diesen Tagen schauen wir vielleicht zurück und lassen das Schaltjahr 2024 Revue passieren. Und wir realisieren, was wir in dieser oft hektischen Zeit alles erlebt haben und was sich in der Welt, bei der Arbeit und im Privaten verändert hat.

Dankbar, dass wir in der Schweiz leben, sind wir zuweilen trotzdem verunsichert, wie abhängig wir sind von Technologien wie Strom, Informatik, digitalen Prozessen und ja, auch von der KI. Umso wichtiger sind zuverlässige Partner, mit denen zusammen wir diese Herausforderungen angehen und Lösungen finden können. Die Hürlimann Informatik ist Ihr zuverlässiger Informatik-Partner – gestern, heute und auch im nächsten Jahr!

Auch im Zeitalter von New Work, KI und ChatGPT sind es letztlich die Menschen, die den entscheidenden Unterschied machen. So geben unsere Mitarbeitenden täglich ihr Bestes, damit Ihre IT-Systeme und Applikationen zuverlässig zur Verfügung stehen. Die Hürlimann Informatik hat auch in diesem Jahr wieder in neue Technologien, in interne Prozesse und in ihre Mitarbeitenden investiert.

Wir sind stolz und sehr zufrieden, dass wir neue Kunden gewonnen haben und viele bestehende Kunden mit spannenden IT-Projekten auf dem Weg zur digitalen Verwaltung begleiten durften. Mit der Digitalisierung verändert sich die Arbeitswelt rasant, und neue Arbeitsmodelle wie beispielsweise New Work sind gefragt. Darum widmen wir diese Ausgabe unserer Kundenzeitschrift diesem aktuellen Thema. Lassen Sie sich inspirieren, und erfahren Sie aus erster Hand mehr über die Möglichkeiten von New Work.

Ihnen, geschätzte Kunden und Partner, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue! Wir wünschen Ihnen für 2025 beste Gesundheit, Freude an der Arbeit und viel Erfolg auf dem Weg zu New Work in Ihrer Organisation. Geniessen Sie besinnliche Adventstage und verbringen Sie die Feiertage zusammen mit Ihren Liebsten.

Ihr Roland Michel

Was ist New Work?

Das, was wir daraus machen!

New Work – ein schillernder Begriff, der zurzeit viel Aufmerksamkeit erhält. Was damit gemeint ist, ist gar nicht so einfach zu erklären, weil der Begriff sehr unterschiedlich genutzt wird. Mal geht es um sehr spezifische, teils radikale Methoden der Selbstorganisation (zum Beispiel Scrum oder Holacracy). Mal geht es «nur» darum, Homeoffice zu ermöglichen, und manchmal wird er auch einfach als Label gebraucht, um Altes neu erscheinen zu lassen.

AUTOR:

Johann Weichbrodt, Senior Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Fachhochschule Nordwestschweiz

Aus Sicht der Organisationspsychologie – und auch mit Bezug auf den Philosophen Frithjof Bergmann, der den Begriff ursprünglich geprägt hat – ist bei New Work zentral, dass das Arbeitserleben sich verschiebt, und zwar hin zu mehr Bedeutsamkeit, höherem Kompetenzerleben und mehr Selbstbestimmung. New Work bedeutet also eine neue Gestaltung von Arbeit, bei der die Mitarbeitenden stärker mitbestimmen können, sich gemäss ihren Kompetenzen besser entfalten können und/oder mehr Sinn in ihrer Arbeit sehen. In der Fachsprache sprechen wir dann von Empowerment.

In der Praxis kann New Work viele Formen annehmen. Die verbreitetste Form ist die Ermöglichung von örtlich und zeitlich flexibler Arbeit – oder anders gesagt: flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und Homeoffice. Auch wenn sich hier im Nachgang zur Corona-Pandemie natürlich einiges verändert hat, hinken insbesondere Verwaltungen den Unternehmen in der Privatwirtschaft immer noch hinterher, wie unsere langjährigen Studien in der Forschungsgruppe «Gestaltung flexibler Arbeit» an der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW zeigen.

Unserer Erfahrung nach bietet klug organisiertes Homeoffice viele Vorteile (etwa zufriedener Mitarbeitende, grössere Attraktivität als Arbeitgeber) und nur wenig Nachteile. Es kommt aber auf eine gute Balance an: Sinnvolles Homeoffice orientiert sich daher an den Arbeitsanforderungen – wenn viel Austausch und enge Kooperation nötig sind, ist weniger Homeoffice möglich – und lässt die Teams die Details selbst regeln. In einer deutschen Verwaltung und in einem Schweizer Techno-

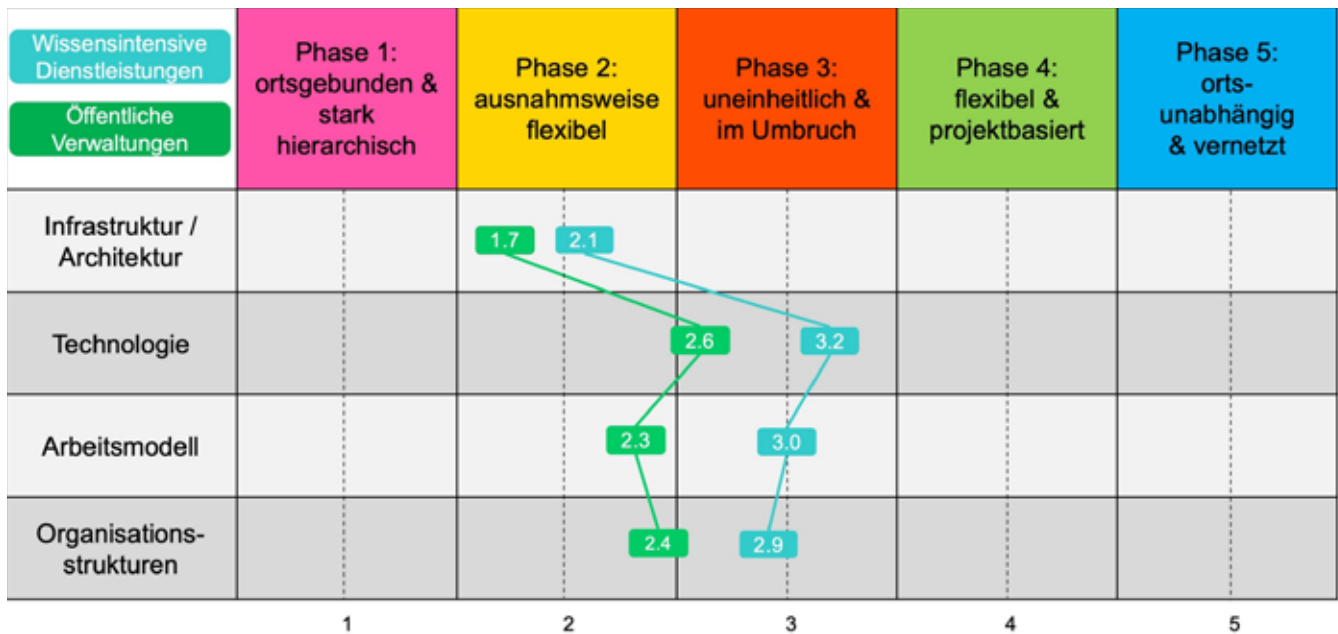


JOHANN WEICHBRODT
Senior Wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Fachhochschule
Nordwestschweiz

logieunternehmen haben wir mit diesem teambasierten Ansatz äusserst positive Ergebnisse erzielt.

In der neuesten Version unseres Workshop-Instruments «TeamCharta für mobiles Arbeiten» werden die wichtigsten Fragen geklärt und geregelt: Welche Aufgaben erfordern Präsenz, welche sind von ausserhalb möglich? Was sind unsere persönlichen Bedürfnisse oder Präferenzen für das hybride Arbeiten? Wie sorgen wir dafür, dass wir genug voneinander mitbekommen?

Aus psychologischer Sicht können wir davon ausgehen, dass dieser Ansatz das Kompetenzerleben, die Selbstbestimmung und den erlebten Einfluss steigert – dass Mitarbeitende also mehr Empowerment erleben. Die Ausgestaltung des mobilen Arbeitens den Mitarbeitenden und den Teams zu überlassen, mag für manche Unternehmen bereits Normalität sein und somit nicht unbedingt New Work. Für sie sind vielleicht agile Arbeitsformen oder flachere Hierarchien relevanter. Für viele andere Organisationen, insbesondere Verwaltungen, kann ein gut gestaltetes Homeoffice-Modell aber ge-



Phasenmodell «FlexWork»

nau der richtige Schritt sein. Als Erstes bietet sich hierbei eine Standortbestimmung an mit dem Phasenmodell «FlexWork.» Dieses von uns entwickelte Modell unterscheidet fünf Phasen der zunehmenden Arbeitsflexibilität, die sich in Forschung und Praxis bewährt haben. 2022 befanden die meisten Schweizer Verwaltungen sich etwa in Phase 2 und wissensbasierte Dienstleistungsunternehmen im Mittel in Phase 3.

Bei der Einführung von New Work sind vier Punkte zu beachten:

- **Commitment für Veränderung**

Um Menschen für Veränderung zu gewinnen, muss das «Wozu» klar sein. Was soll die Veränderung (mir) bringen? Wenn die Führung auf diese Art vorangeht, ist das Commitment im besten Falle «ansteckend». Wenn Mitarbeitende aber die Erfahrung machen, dass ihre Beteiligung nicht wirklich gewollt ist («Pseudo-Partizipation»), verpufft das Commitment auch schnell wieder.

- **Fokus auf den nächsten (kleinen) Schritt**

Wenn das «Wozu» klar ist, ist es oft lohnenswert, mit einfach änderbaren Dingen zu beginnen. Des Weiteren sind auch zeitlich begrenzte Experimente zu empfehlen, um Erfahrungen zu sammeln und darauf basierend die eigentliche Entscheidung zu treffen.

- **Blick von und nach aussen**

Bei grösseren Veränderungsprozessen lohnt es sich, zu schauen, wie andere es machen – auch

wenn das manchmal Überwindung kostet. Gleichzeitig ist eine professionelle Begleitung, die einen kritisch-unterstützenden Blick von aussen einbringen kann, sehr hilfreich.

- **Auf das Unbekannte einlassen**

Zu einer Transformation gehört, dass uns das Endergebnis oft noch nicht ganz klar ist, weil das Neue eben noch nicht da ist. Anders gesagt: Die Raupe weiss wahrscheinlich nicht, wie es so als Schmetterling ist. Für Veränderungsprozesse ist es also auch wichtig, sich überraschen zu lassen.

Als Fazit: Was New Work ist, ist abhängig davon, welche Organisation es betrifft und welche Arbeitsformen für sie wirklich neu sind. New Work ist also nicht ein fixes Set an Arbeitsbedingungen – sondern New Work ist, was wir daraus machen!

Mit unserem Angebot «New Work in Verwaltungsorganisationen» unterstützen wir Verwaltungen darin, das Potenzial der neuen Arbeitswelt zu nutzen – individuell zugeschnitten mit Inhouse-Schulungen, Coaching und/oder wissenschaftlicher Evaluation.

HISoft

Produkt-News

HISoft entwickelt sich permanent weiter. So werden vier Updates im Jahr ausgeliefert, die vor allem Umsetzungen von Kundenwünschen oder zwingend notwendige Anpassungen aufgrund von Änderungen des übergeordneten Rechts beinhalten.

AUTOR:

Boris Steffen

Im Update vom Oktober 2024 wurde die neue Version 3 des eCH-0093-Standards oder die Version 5 der ZEMIS-Meldungen an alle Kunden ausgeliefert. Die entsprechenden Informationen erhielten Sie wie gewohnt via Update-Meldungen beim Start von HISoft.

Ein Blick auf längerfristige Entwicklungen bei HISoft

Hierbei handelt es sich in der Regel um grössere Projekte, die meist mehr als nur ein Modul von HISoft betreffen. Solche Projekte stossen wir vielfach selbst an.

Es können jedoch auch von aussen beeinflusste Aufgaben sein wie beispielsweise die Rezertifizierung von Swissdec auf die neue Version 5 oder Schnittstellenanbindungen zum Smart-Services-Portal im Kanton Aargau. Solche Projekte werden in einer mehrjährigen Roadmap geplant.



Sämtliche Entwicklungen laufen während des normalen Tagesgeschäfts, das heisst neben der Betreuung der bestehenden Kunden und der Einführung von Neukunden.

Zwei Projekte aus der Roadmap

Auf unserer Roadmap befinden sich diverse Projekte für die nächsten Jahre. Zwei davon stellen wir Ihnen hier vor:

- **Neue Office-Integration**

Die gesamte Office-Anbindung wird in HISoft neu gemacht. Dies ist ein Vorprojekt für HISoft2Web und elementar. Da HISoft in Zukunft auf dem Server läuft und wir dort keine Office-Produkte haben beziehungsweise wollen, musste hier eine Lösung gefunden werden.

Mit dem Open-Source-Projekt Apache POI haben wir eine offene, weitverbreitete und erprobte Lösung gefunden.

Diese neue Integration haben wir bereits umgesetzt und wir sind dabei, sie in der bestehenden HISoft-Variante einzubauen.

- **Reengineering Modul Personal**

Für unser Modul Personal (Lohn) haben wir ein Reengineering gemacht und vor längerer Zeit abgeschlossen.

Das Hauptziel war, die Zeitachse besser zu berücksichtigen. Dies ist uns sehr gut gelungen. Seit rund einem Dreivierteljahr sind wir nun dabei, es an die Kunden auszuliefern.

Dies muss manuell bei jedem einzelnen Kunden gemacht werden, da die bestehenden Daten umgeschrieben werden müssen und wir gleichzeitig eine Standardisierung der Lohnarten anstreben.

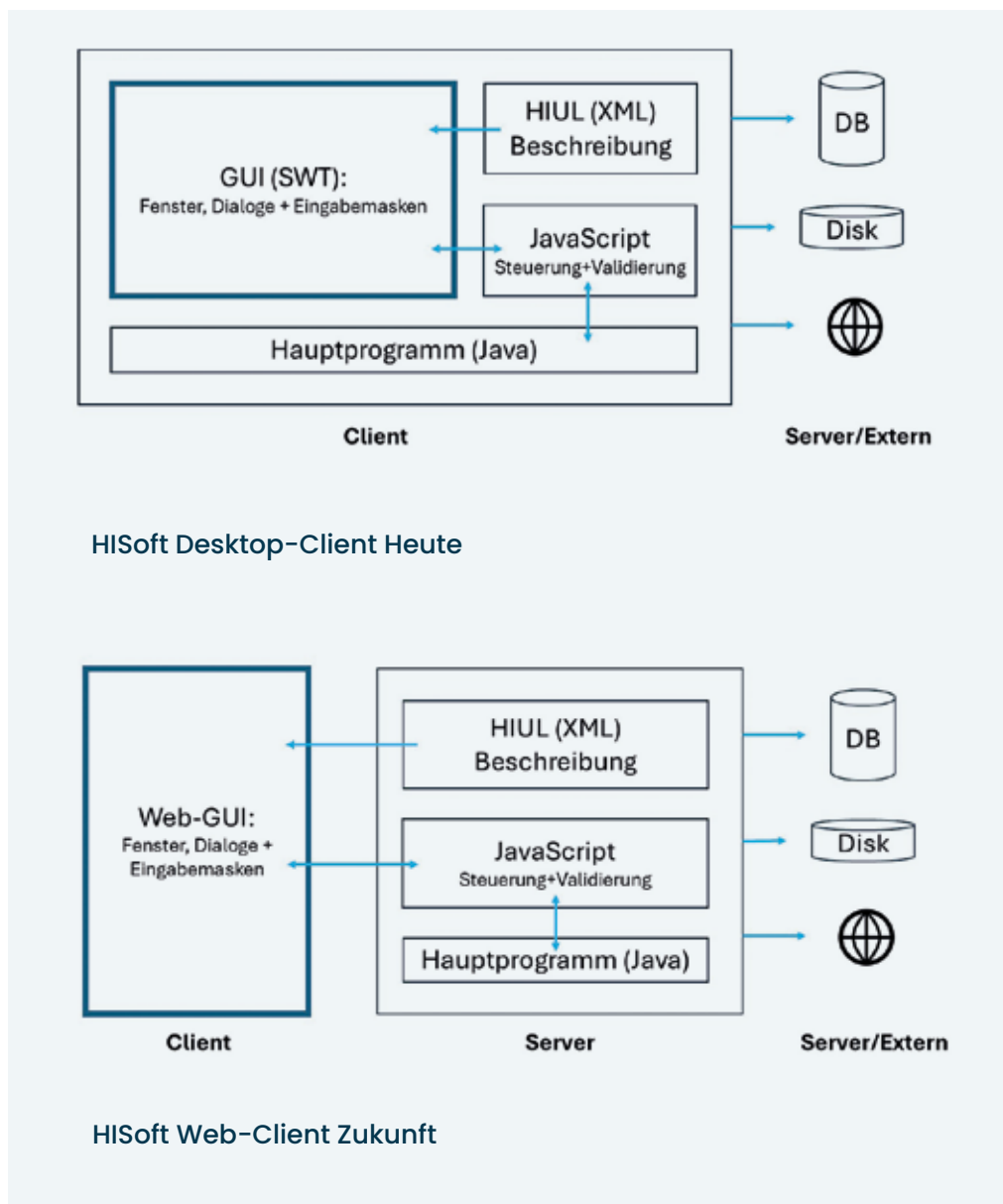
HISoft2Web

Das nächste Level – HISoft als komplette Weblösung. Bei diesem Entwicklungsprojekt handelt es sich um einen Plan, das gesamte User Interface (UI) zu ersetzen. Folgende Eckpunkte wurden dabei definiert:

- **Stabiles und schnelles HISoft** mit allen bestehenden Funktionen lauffähig im Browser und eventuell via ElectronJS (interner Browser wie bei MS Teams)
- **Wiedererkennungswert von HISoft** für die Kunden
- **Hosting in der HISoft Cloud**
- **Umstellung auf HISoft2Web** ohne Kostenfolge für unsere Kunden

- **Geringer Aufwand** für die Kundenbetreuung (Testing, Umschreiben)
- **Eine Anwendung, alle Funktionen – auch als Weblösung**

Derzeit schreiben wir die Basisfunktionen und die Kommunikation zwischen Client und Server um. Wann die neue Version an die Kunden geliefert wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau definiert werden. Gemäss heutigem Stand gehen wir davon aus, dass dies 2026 der Fall sein wird.



Rekrutierung leicht gemacht

Ostendis der E-Recruiting-Partner

Wir sind Ostendis – ein 17 köpfiges Team aus Boniswil am Hallwilersee. Wir bieten eine unkomplizierte E-Recruiting-Lösung mit dem gleichen Namen – Ostendis. «Swiss» steckt nicht nur in unserem Namen, wir sind es auch. Ostendis wird komplett in der Schweiz entwickelt und persönlich betreut. Unsere Software vereinfacht den Rekrutierungsprozess – von der Stellenausschreibung bis zur Einstellung der passenden Talente –, und das alles mit einem Tool: einfach, effizient und zum Preis eines Kaffees pro Tag.

AUTOR:

Livia Berger, Chief Marketing Officer,
Ostendis AG

Klingt einfach

Ist es auch. Wie auch bei der Hürlimann Informatik steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt – das widerspiegelt sich in allem, was wir tun. Was früher E-Mails, Excel-Tabellen und Serienbriefe bedeutete, läuft heute automatisch und effizient in einem Tool. E-Recruiting bedeutet, den gesamten Rekrutierungsprozess zu digitalisieren und zentral zu steuern – einfach, übersichtlich und kontrolliert.

Was uns ausmacht

Wir lieben, was wir tun. Und wir wissen, dass es im HR vor allem um eines geht: den Menschen. Genau deshalb haben wir eine E-Recruiting-Lösung entwickelt, die simpel und intuitiv ist. So können Sie sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren, ohne sich in unnötigem Verwaltungsaufwand zu verlieren.

Wir freuen uns sehr, seit Juli 2024 Partner der Hürlimann Informatik zu sein und ihren Kunden die Bewerbungsverwaltung zu vereinfachen. Mehr über uns und unsere Software erfahren Sie im Artikel – viel Spass beim Lesen.

Was wir können

Was können Sie von Ostendis erwarten? Vor allem weniger administrativen Aufwand und mehr Zeit für das Wesentliche – den Menschen.

Als Schweizer E-Recruiting-Lösung minimiert Ostendis den Rekrutierungsaufwand und sorgt für einen effizienten, digitalen Rekrutierungsprozess.



LIVIA BERGER
Chief Marketing Officer,
Ostendis AG

Neugierig auf das Wichtigste in Kürze?

Werfen Sie einen Blick auf unser kurzes Video «Ostendis in 60 Sekunden» (www.ostendis.com/de). Oder entdecken Sie die wichtigsten Funktionen im abgebildeten Überblick.

Und das Beste

Dank unseres einzigartigen Pay-as-you-need-Preismodells zahlen Sie nur dann, wenn Sie eine Stelle zu besetzen haben – zum Preis eines Kaffees pro Tag. Ein flexibles und transparentes Preismodell, das besonders für öffentliche Verwaltungen attraktiv und kostengünstig ist.

Sicher und schnell einsatzbereit

Ostendis ist in einem Tag einsatzbereit. Es entstehen keinerlei Investitions- oder Installationskosten. Ihre Daten werden sicher und DSGVO- und CH-DSG-konform auf unseren eigenen Schweizer Servern gehostet.

Unser persönlicher Support steht Ihnen dabei jederzeit zur Seite.

So funktioniert's



Stellenanzeigen erstellen & veröffentlichen

Erstellen Sie Stelleninserate im Unternehmensdesign und veröffentlichen Sie diese mit einem Mausklick auf allen bewährten Jobplattformen wie beispielsweise jobs.ch, Social Media Kanäle, Google for Jobs.



Zentrales Bewerbungsmanagement

Behalten Sie den Überblick über alle eingegangenen Bewerbungen und offenen Jobs.



Professionelle Bewerberkommunikation

Versenden Sie Eingangsbestätigungen automatisch oder lösen Massenantworten auf Knopfdruck aus. Natürlich personalisiert und bei Bedarf zeitversetzt.



Effizientes Teamwork

Teilen Sie Bewerbungen mit Teammitgliedern und holen Feedbacks bequem ein. Bewertungen und Kommentare sind auf einen Blick ersichtlich.

Weitere praktische Funktionen

- Kandidatenpool
- Reportings & KPIs
- Video-Interviews

Überblick Funktionen

So profitieren Gemeinden und Verwaltungen von der Ostendis-Lösung

Unser E-Recruiting-System wird bereits von verschiedenen Gemeinden, Stadtverwaltungen und öffentlichen Verwaltungen genutzt. Die Rückmeldungen aus Gesprächen mit HR-Verantwortlichen zeigen, wie Ostendis deren Arbeitsalltag vereinfacht und die Prozesse optimiert.

Eine Gemeinde hebt die Zeitersparnis durch die Multi-posting-Funktion hervor: «Mit Ostendis können wir unsere Stellenanzeigen in wenigen Klicks auf Plattformen wie jobs.ch und sozjobs.ch veröffentlichen – das spart enorm viel Zeit und Aufwand!»

Eine andere Nutzerin betont die Professionalität und die Transparenz des Bewerbungsprozesses: «Das moderne Erscheinungsbild unseres Bewerbungsprozesses wirkt auf Bewerbende äusserst ansprechend. Sie erhalten sofort eine automatische Eingangsbestätigung und wer-



Lust auf einen Kaffee

den regelmässig über den Stand ihrer Bewerbung informiert. Das hinterlässt einen positiven Eindruck und sorgt für eine durchgehend gute Candidate Experience.»

Eine weitere Gemeinde berichtet: «Durch die Digitalisierung konnten wir den Rekrutierungsprozess erheblich beschleunigen. Bei unserer letzten Stellenausschreibung hatten wir rund 90 Bewerbungen – ohne ein Tool wie Ostendis wäre das kaum zu bewältigen gewesen!»

Diese Erfahrungen zeigen, dass der Rekrutierungsprozess durch den Einsatz eines E-Recruiting-Systems wie Ostendis effizienter, schneller und professioneller wird. Gemeinden, die bereits auf Ostendis setzen, profitieren von einer unkomplizierten und flexiblen Lösung, die ihre tägliche Arbeit im HR-Bereich nachhaltig erleichtert.

Webinar 2025

Um Ihnen die Einsatzmöglichkeiten von Ostendis im Detail zu erläutern, laden wir Sie am 25. Juni 2025 herzlich zu einem Webinar ein, welches von der Hürlimann Informatik organisiert wird. Wir zeigen Ihnen praxisnah anhand von Anwendungsbeispielen aus Gemeinden und öffentlichen Verwaltungen, wie unsere Software Sie bei der Rekrutierung unterstützt.

Neugierig geworden

Sie können Ostendis 100 Tage bei vollem Funktionsumfang kostenlos testen. Gerne zeigen wir Ihnen unser System in einer kurzen Online-Präsentation.

SAVE THE DATE
Webinar am 25.6.2025



HANA ISENI, LEITERIN EINWOHNERDIENSTE,
Gemeindevverwaltung Zufikon

HI Cloud – Migration der Gemeinde Zufikon

Zufikon ist eine Gemeinde im Kanton Aargau mit rund 5000 Einwohnerinnen und Einwohnern, gehört zum Bezirk Bremgarten und liegt im Reusstal.

AUTOR:
Susanne Gassmann

Im Februar 2023 wurde die Gemeindeverwaltung Zufikon in die HI Cloud migriert. Mit Hana Iseni, Leiterin Einwohnerdienste und Mitglied der IT-Kommission der Gemeinde Zufikon, durften wir ein spannendes Interview zu diesem Projekt führen.

Warum hat sich die Gemeinde Zufikon für einen Wechsel vom Inhouse-Server in die HI Cloud entschieden?

Die Abteilungen Finanzen und Einwohnerdienste strebten die Digitalisierung der Akten und eine Vereinfachung der Arbeitsprozesse an, weshalb wir im Jahr 2021 mit der Evaluation einer neuen Software begannen. Zu diesem Zeitpunkt war der Inhouse-Server dreieinhalb Jahre alt. Der IT-Kommission Zufikon war es wichtig, dass die neue Software auf einem aktuellen Server installiert werden kann, um verschiedene Risiken zu vermeiden.

Wie wurde das Projekt innerhalb der Gemeinde angegangen, welche Stellen und Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung waren involviert?

Die Hürlimann Informatik wurde beauftragt, der IT-Kommission Zufikon eine Offerte für den Serverersatz zu unterbreiten. Die IT-Kommission war sich einig, dass der Wechsel auf eine Cloud-Umgebung eine zukunftsorientierte Lösung für die Gemeinde Zufikon darstellt. Der Gemeinderat befürwortete den Wechsel ebenfalls, denn eine Cloud-Lösung bietet viele Vorteile.

Zu den Mitgliedern der IT-Kommission der Gemeinde Zufikon gehören folgende Personen:

- Gemeindeammann Daniel Stark (Vorsitz)
- Claudia Wendel, Stv. Gemeindeschreiberin und IT-Verantwortliche

- Hanspeter Füglistaler, Leiter Finanzen
- Nadine Fischbacher, Stv. Leiterin Finanzen
- Hana Iseni, Leiterin Einwohnerdienste

Welche Hürden galt es zu überwinden?

Nach der Zusage trat die Hürlimann Informatik mit den Drittanbietern in Kontakt, um die Migration auf die HI Cloud (Public Cloud) zu planen. Die Migration war für den 25. November 2022 vorgesehen. Wegen Schwierigkeiten mit der Internetgeschwindigkeit eines Drittanbieters und aufgrund der Inkompatibilität diverser Fachapplikationen mit der Public Cloud konnte die Migration am 25. November 2022 jedoch nicht durchgeführt werden.

Die Gemeinde Zufikon hat anschliessend entschieden, auf die Private Cloud statt auf die Public Cloud der Hürlimann Informatik zu wechseln. Die Vorteile der Private Cloud gegenüber der Public Cloud haben deutlich überwogen.

Im Februar 2023 fand die Migration auf die Private Cloud der Hürlimann Informatik statt. Für die Migration auf die Cloud blieb die Gemeindeverwaltung einen Tag lang geschlossen. Nach der Migration hatte die Gemeinde Zufikon noch mit diversen Druckerproblemen zu kämpfen, die durch die Hürlimann Informatik aber behoben werden konnten.

Am 2. Mai 2024 wurde der alte Inhouse-Server heruntergefahren und Ende Mai definitiv abgebaut. Natürlich waren vorgängig einige Abklärungen zu treffen. Grundsätzlich verlief die Migration gut und die Cloud läuft stabil.



Zopfau Zufikon

Foto: Andy Juchli, Zufikon

Wie hat Sie die Hürlimann Informatik bei der Planung und der Umsetzung unterstützt?

Es fand ein regelmässiger Austausch mit der Hürlimann Informatik statt. Bei Bedarf haben wir uns persönlich für Besprechungen getroffen. Am Tag der Migration auf die Private Cloud waren die Fachleute der Hürlimann Informatik vor Ort und richteten gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Zufikon jeden Arbeitsplatz entsprechend ein. An den beiden darauffolgenden Tagen hielten sich zwei Informatiker auf Abruf für uns bereit. Das schätzten wir sehr.

Wie war die Zusammenarbeit mit der Hürlimann Informatik?

Eine solche Umstellung erfordert eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit. Diese hat sowohl innerhalb der Gemeindeverwaltung als auch mit der Hürlimann Informatik gut funktioniert.

Welche Vorteile erkennen Sie im Arbeitsalltag durch unsere HI Cloud?

Durch die Migration auf die Private Cloud der Hürlimann Informatik sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr flexibel und können von verschiedenen Arbeitsplätzen aus arbeiten. Heutzutage ist Flexibilität im Arbeitsalltag ein grosses Bedürfnis. Die Online-Backups sind ebenfalls praktisch, die Sicherung auf ein NAS (Network Attached Storage) oder Backup-Bänder entfällt.

Diverse Mitarbeitende arbeiten einen Tag pro Woche im Homeoffice, was sehr geschätzt wird. Der Zugang von zu Hause aus ist ohne Aufwand möglich und funktioniert einwandfrei. An Sitzungen oder bei Kundenterminen kann man sich mit dem Laptop in der Cloud einloggen und erhält so direkten Zugriff auf alle benötigten Dateien. Updates werden zeitnah umgesetzt, und alles ist immer

auf dem aktuellen Stand. Ganz allgemein ist die Handhabung einfacher und man ist im Arbeitsalltag schneller.

Nutzen Sie weitere IT-Lösungen von der Hürlimann Informatik?

Seit Ende Oktober 2023 ist die Software HISoft der Hürlimann Informatik bei der Gemeindeverwaltung Zufikon im Einsatz; sie beinhaltet diverse Module wie Einwohner, Finanzen, Debitoren oder Kreditoren. Hauptsächlich arbeiten die Abteilungen Finanzen und Einwohnerdienste mit HISoft.

Die IT-Kommission Zufikon hat sich verschiedene Fachapplikationen bei diversen Gemeinden im Arbeitsalltag vor Ort angeschaut und schnell erkannt, dass HISoft die Anforderungen unserer Abteilungen am besten erfüllt. Diverse Akten und Arbeitsprozesse konnten digitalisiert und vereinfacht werden.

Konnte die Hürlimann Informatik die Erwartungen der Gemeinde Zufikon bis heute erfüllen?

Die Hürlimann Informatik erfüllt die Erwartungen der Gemeinde Zufikon. Das HISoft-Supportteam reagiert sehr schnell. Bei technischen Supportfällen wünschen wir uns am liebsten noch kürzere Lösungszeiten. Bezüglich IT-Infrastruktur ist die Gemeinde Zufikon nun auf einem sehr guten Stand.

Zum Schluss interessiert uns noch Folgendes: Würden Sie anderen Gemeindeverwaltungen eine HI Cloud-Migration empfehlen?

Ja. Die Migration war für uns ein Erfolg. Es ist wichtig, dass die spezifischen Bedürfnisse und die technischen Voraussetzungen der jeweiligen Gemeinde sorgfältig geprüft werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Cloud Computing bei der Hürlimann Informatik

Cloud Computing hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Es bietet die Möglichkeit, Speicherplatz, Rechenleistung und Softwarelösungen über das Internet zu nutzen, ohne dass diese lokal auf den eigenen Geräten installiert werden müssen. Unternehmen und Privatpersonen greifen dadurch flexibel auf IT-Ressourcen zu, die von verschiedenen Anbietern bereitgestellt werden.

AUTOR:
Tom Meyer

Im Wesentlichen handelt es sich bei Cloud Computing um die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen über das Internet, was die Notwendigkeit reduziert, eigene Hardware zu kaufen und zu warten.

Cloud Computing umfasst im vier Modelle

- **Public Cloud**
Öffentliche Cloud-Dienste stehen allen Nutzern offen und werden von grossen Unternehmen wie Microsoft Azure, Amazon Web Services (AWS) und Google Cloud angeboten. Diese Cloud-Lösungen zeichnen sich dadurch aus, dass mehrere Kunden eine gemeinsame Infrastruktur teilen, was zu geringeren Kosten führt. Allerdings können hier Sicherheits- und Datenschutzbedenken aufkommen, da die Daten von vielen Nutzern über dieselbe Infrastruktur verwaltet werden.
- **Private Cloud**
Im Gegensatz zur Public Cloud steht die Private Cloud ausschliesslich einem einzelnen Unternehmen zur Verfügung. Sie wird entweder im firmeneigenen Rechenzentrum oder von einem Drittanbieter betrieben und bietet höhere Sicherheit und Kontrolle über die Daten. Unternehmen, die strikte Anforderungen an den Datenschutz und die Sicherheit erfüllen müssen, bevorzugen oft Private-Cloud-Lösungen, auch wenn diese in der Regel teurer sind.
- **Hybrid Cloud**
Diese Lösung kombiniert die Vorteile der Public und

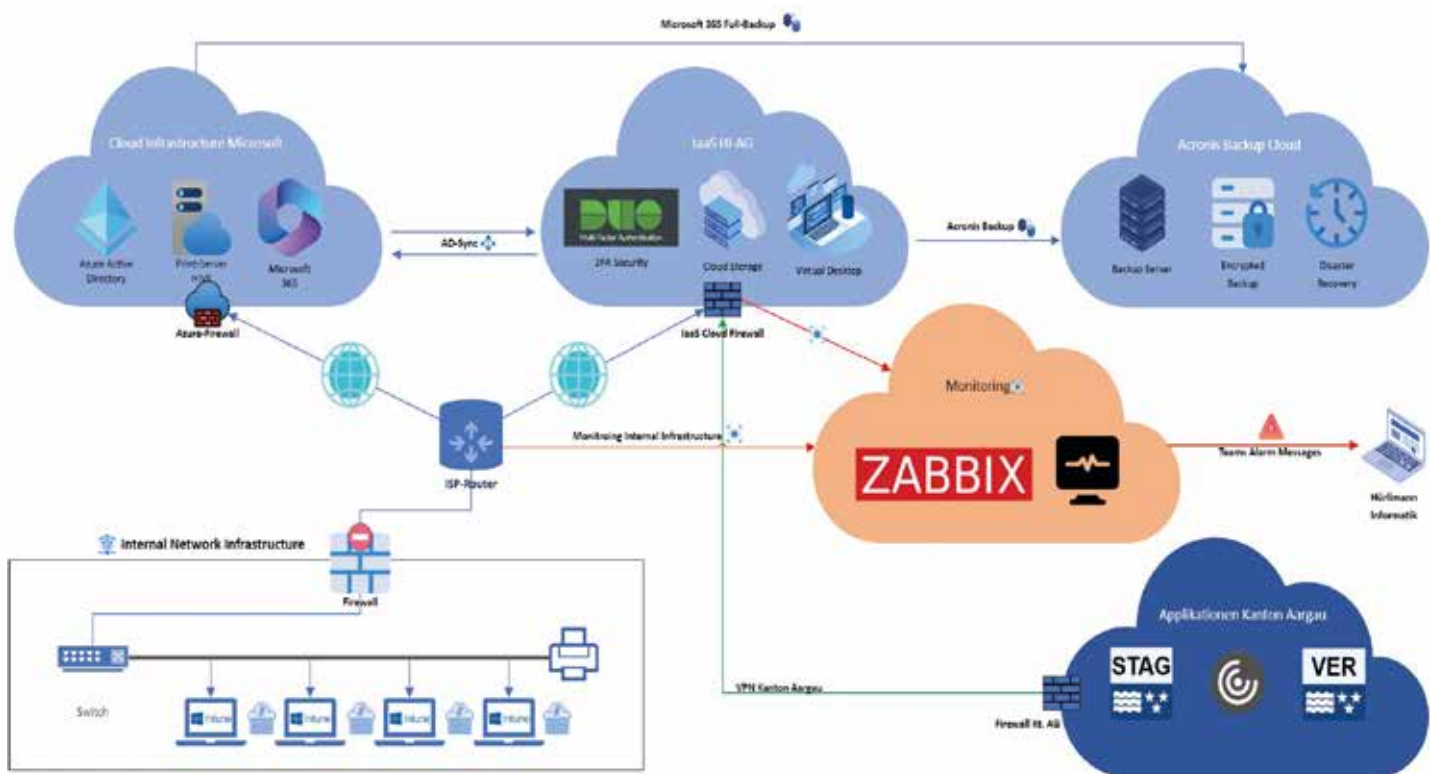
der Private Cloud sowie von lokaler Infrastruktur. Unternehmen können beispielsweise sensible Daten in einer Private Cloud speichern und für weniger kritische Aufgaben gleichzeitig kostengünstigere Public-Cloud-Dienste nutzen. Hybrid Cloud bietet die Flexibilität, je nach Bedarf verschiedene IT-Ressourcen zu kombinieren.

- **Multi Cloud**
Die Multi-Cloud-Strategie setzt auf die gleichzeitige Nutzung von Cloud-Diensten mehrerer Anbieter. Hierbei können verschiedene Cloud-Typen wie Public und Private Clouds in einem zentralen System integriert werden. Diese Strategie erlaubt es Unternehmen, die Stärken mehrerer Anbieter zu nutzen und dadurch Abhängigkeiten von einem einzelnen Anbieter zu vermeiden.

Cloud-Lösungen der Hürlimann Informatik

Die Hürlimann Informatik bietet zwei Cloud-Lösungen an:

- **Shared HI Cloud**
Diese Lösung basiert auf einer Hybrid Cloud, bei der sich mehrere Kunden die Infrastruktur teilen. Die Terminal-Server-Umgebung befindet sich in einem Schweizer Rechenzentrum, was für zusätzliche Sicherheit sorgt. Da die Ressourcen geteilt werden, sinken die Kosten. Dies macht diese Lösung besonders für kleinere Unternehmen attraktiv. Nachteile sind jedoch, dass individuelle Anpassungen schwer umsetzbar sind und keine direkte Verbindung zu lokalen Druckern und Scannern möglich ist.



Cloud-Lösungen der Hürlimann Informatik

• Private HI Cloud

Auch diese Lösung basiert auf einer Hybrid Cloud. Allerdings wird die Infrastruktur exklusiv für den einzelnen Kunden bereitgestellt. Dies erlaubt individuelle Anpassungen und eine direkte VPN-Verbindung zur Firmeninfrastruktur. Auf diese Weise können lokale Ressourcen wie Drucker und Netzwerkanwendungen problemlos integriert werden. Die Private HI Cloud ist teurer, bietet jedoch eine massgeschneiderte IT-Umgebung für Unternehmen mit höheren Ansprüchen an Sicherheit und Flexibilität.

Datenschutz in der Cloud

Ein zentrales Thema bei der Nutzung von Cloud-Lösungen ist der Datenschutz. Besonders wichtig ist hierbei die Datenlokalisierung, also die Frage, wo die Daten physisch gespeichert werden. In der Schweiz müssen Daten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen in bestimmten geografischen Regionen gespeichert werden. Überdies dürfen nur autorisierte Personen Zugriff auf die Daten haben, was durch strenge Zugangskontrollen, Authentifizierungsmethoden wie Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) und rollenbasierte Berechtigungen sichergestellt wird.

Datenschutz in der Cloud erfordert demnach eine Kombination aus technologischen Massnahmen, Pro-

zessen und dem Bewusstsein der Mitarbeitenden, um so die Sicherheit und die Integrität der Daten zu gewährleisten.

Zukunftstrend Virtual Desktop Infrastructure (VDI)

Ein weiterer wichtiger Trend im Cloud Computing ist die Entwicklung von Virtual Desktop Infrastructures (VDI). Während klassische Terminal-Server-Umgebungen in naher Zukunft durch Microsoft auslaufen könnten, bietet VDI eine flexible Alternative.

Bei einer VDI-Lösung arbeitet jeder Benutzer auf einem eigenen virtuellen Computer, der in der Cloud gehostet wird. Diese virtuellen Desktops können entweder spezifisch für jeden einzelnen Benutzer bereitgestellt oder dynamisch nach Bedarf zugewiesen werden. Diese Lösung bietet eine grössere Flexibilität und ermöglicht es Unternehmen, ihre IT-Ressourcen effizienter zu verwalten.

Kundenevent New Work – Herausforderungen neu begegnen

New Work – unter diesem Motto lud die Hürlimann Informatik ihre Kunden am 25. September 2024 zu einem Event der besonderen Art in den Park Innovaare in Villigen ein.

AUTOR:
Susanne Gassmann

Rund 50 Personen fanden den Weg in die ländliche Umgebung. Wer wollte, startete um 13.30 Uhr mit der Führung «Highlights PSI West», einer Besichtigung des Zentrums Protonentherapie und einem Rundgang durch die Synchrotron Lightquelle Schweiz des Paul Scherrer Instituts.



Auf dem Rundgang



Synchrotron Lightquelle Schweiz



Weiter ging es nach einem Begrüssungsgetränk für alle Teilnehmenden mit drei spannenden Referaten.



Den Anfang machte Robert Rudolph, Geschäftsführer der Park Innovaare innovAARE AG. Er zeigte in seinem Referat auf, wie Innovationen im Park Innovaare beschleunigt werden können. Anschliessend präsentierte Roland Michel, CEO der Hürlimann Informatik AG, wie New Work heute bei der Hürlimann Informatik gelebt wird und welche Stolpersteine es auf diesem Weg zu beseitigen gab.



Die Referenten



Talkrunde mit Roland Michel, Johann Weichbrodt und Christian Brönnimann (v.l.n.r.)



Claudia Erne, Gemeindeverwaltung Tegerfelden



Roland Michel (links) und Robert Rudolph



Ob New Work die Zukunft der Arbeit oder doch nur eine Mode sein wird und wie die Transformation gelingen kann, waren nur einige spannende Highlights aus dem Referat von Johann Weichbrodt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Bei der anschliessenden Talkrunde mit Roland Michel, Johann Weichbrodt und Christian Brönnimann, CEO und Präsident der DECTRIS AG, wurden weitere spannende Aspekte des Themas New Work diskutiert und beleuchtet. Fragen wie «Was würden Sie öffentlichen Verwaltungen empfehlen, wie New Work umgesetzt werden kann oder wie Mitarbeitende «modern» arbeiten sollen?» oder «Bedeutet New Work die Umverteilung von Verantwortung und Macht?» wurden von den Talkrunden-Teilnehmern ehrlich und praxisnah beantwortet, was beim Publikum auf ein äusserst reges Interesse stiess.

So erstaunte es nicht, dass beim anschliessenden Apéro riche sofort angeregte Gespräche unter den Teilnehmenden stattfanden. Man tauschte sich aus, pflegte sein Netzwerk und knüpfte spontan neue Kontakte. Denn «New Work ist, was wir daraus machen». Zum gelungenen Apéro haben auch die kulinarischen Köstlichkeiten des Restaurants OASE des Paul Scherrer Instituts beigetragen.

Viel zu schnell verging die Zeit, und es hiess bereits wieder Abschied nehmen. Aber auch dieses Jahr nicht ohne einen reichlich gefüllten Goodie Bag, den alle Teilnehmenden mit nach Hause nehmen durften.

Fazit zum Anlass: Wir haben mit dem Thema New Work einen Nerv der Zeit getroffen. Viele Gemeindeverwaltungen sehen Handlungsbedarf, und einige haben bereits entsprechende Projekte geplant oder sogar schon umgesetzt.

Bereits sind die Vorbereitungen für den Kundenevent 2025 angelaufen. Freuen Sie sich jetzt schon auf ein spannendes Thema, eine nicht alltägliche Location und natürlich «aufs Netzwerken».

SAVE THE DATE

KUNDENEVENT 2025

**Donnerstag
25.9.2025**

Alarmierungssystem der Hürlimann Informatik

Seit April 2024 informiert die Hürlimann Informatik ihre Kunden bei technischen Störungen mit einem Alarmierungssystem. Ziel ist die zeitnahe und aktuelle Information bei technischen Störungen, Systemausfällen, Wartungsarbeiten sowie bei Notfällen von IT-Diensten und Applikationen.

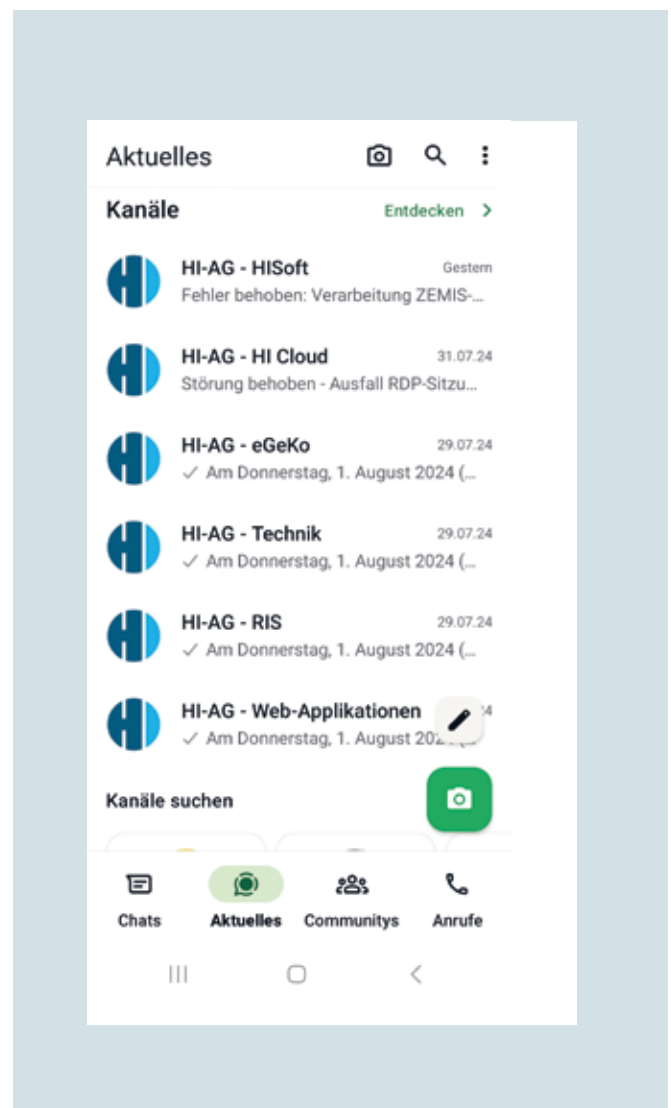
AUTOR:

Susanne Gassmann

Die Meldungen und Informationen werden über folgende WhatsApp-Kanäle lanciert, die einfach und kostenlos abonniert werden können:

- **HI-AG HI Cloud**
Meldungen zur HI Cloud und zum Rechenzentrum
 - **HI-AG HISoft**
Meldungen zum HISoft-Programm und seinen Modulen
 - **HI-AG Technik**
Meldungen zur IT-Infrastruktur
 - **HI-AG Web-Applikationen**
Meldungen zu Applikationen, zum Reservationssystem und zu Websites
- HI-AG eGeKo**
Meldungen zu eGeKo
- **HI-AG RIS**
Meldungen zum Ratsinfosystem RIS

Sobald ein oder mehrere WhatsApp-Kanäle abonniert sind, werden Kunden – sofern sie von einer Störung betroffen sind – mit kurzen, verständlichen Statusmeldungen informiert bzw. alarmiert. Bei längeren Ausfällen werden regelmässig Updates zum aktuellen Stand und bei Beendigung der Intervention eine Abschlussmeldung gesendet.



Übersicht WhatsApp-Kanäle

WhatsApp-Kanäle abonnieren

- **Per QR-Code**
QR-Code, der auf unserer Website abgerufen werden kann (www.hi-ag.ch/alarmierungssystem) mit der Smartphone-Kamera scannen und den Kanal in WhatsApp abonnieren.
- **Per Link**
Link, der auf unserer Website abgerufen werden kann (www.hi-ag.ch/alarmierungssystem) auf dem Smartphone und dann via WhatsApp öffnen. Oben rechts auf «Abonnieren» klicken.

Benachrichtigungen aktivieren/deaktivieren

Um Push-Meldungen zu erhalten, «Glockensymbol» oben rechts anklicken.

Öffnungszeiten der Hürlimann Informatik über Weihnachten/Neujahr

AUTOR:
Susanne Gassmann

Über Weihnachten und Neujahr sind wir wie folgt für Sie erreichbar:

- **Dienstag, 24. Dezember 2024**
08.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 16.00 Uhr
- **Mittwoch, 25. Dezember 2024**
geschlossen
- **Donnerstag, 26. Dezember 2024**
geschlossen
- **Freitag, 27. Dezember 2024**
08.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 17.00 Uhr
- **Dienstag, 31. Dezember 2024**
08.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 16.00 Uhr
- **Mittwoch, 1. Januar 2025**
geschlossen
- **Donnerstag, 2. Januar 2025**
geschlossen
- **Freitag, 3. Januar 2025**
08.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 17.00 Uhr

Das Hürlimann-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2025!

Die nächsten Webinare der Hürlimann Informatik:

26.2.2025

eGeKo

30.4.2025

Budget Empfehlungen

Dienstjubiläen

Wir sagen Danke.

AUTOR:
Tamara Bühlmann

10
JAHRE



Lukas Achermann
System Engineer

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.8.2014

15
JAHRE



Stefan Steinacher
Software Entwickler

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.8.2009

25
JAHRE



Sandra Meyer
Mitglied der
Geschäftsleitung

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.8.1999

Neue Mitarbeitende

Herzlich willkommen.

AUTOR:

Tamara Bühlmann



Tamara Bühlmann
HR-Fachperson

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.7.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?

Es motiviert mich, für unsere Mitarbeitenden da zu sein, um Probleme zu lösen oder einfach als Unterstützung. Ich bin gerne für unser Team da, auch wenn es mal schwierig wird. Es ist schön, Teil eines motivierten Teams zu sein und etwas beitragen zu dürfen. Die kollegiale Zusammenarbeit ist inspirierend, und ich bin dankbar, ein Teil der Hürlimann-Familie zu sein.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?

Ich gehe sehr gerne Wandern und laufen. Um den Kopf zu lüften, absolviere ich im Wald zwischendurch eine Joggingrunde. Im Winter bin ich bevorzugt auf der Skipiste und ab und zu auch auf den Langlaufloipen. Ich schaue sehr gerne Sport. Bei den Skirennen fieber ich aber am meisten mit. Und im Sommer gibt es praktisch kein Schwingfest, das ich auslasse.



Yannic Fari
Systemtechniker

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.6.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?

Was mich täglich motiviert, ist die Überzeugung, dass

wir mit unserer Arbeit einen echten Mehrwert schaffen. Es ist die Kombination aus der Freude, Probleme zu lösen, innovative Lösungen zu entwickeln, und zu sehen, wie unsere Kunden dadurch erfolgreich sind. Der direkte Kontakt und das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, treiben mich an, stets mein Bestes zu geben. Zudem bin ich stolz, Teil eines Teams zu sein, das sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam an einem Ziel arbeitet: unseren Kunden die besten IT-Lösungen zu bieten.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?

Aktiv betreibe ich Sportschiessen und Tennis. Beide Sportarten bieten mir auf unterschiedliche Weise eine ideale Balance zwischen körperlicher Herausforderung und mentalem Fokus. Beim Sportschiessen schätze ich die Präzision und die Ruhe, die es braucht, um sich voll auf das Ziel zu konzentrieren. Tennis hingegen fordert nicht nur die Kondition, sondern auch taktisches Denken und Schnelligkeit. In der Freizeit schaue ich gerne Eishockey – die Geschwindigkeit und die Intensität des Spiels faszinieren mich, vor allem, weil mein Vater früher beim ZSC gespielt hat. Da ist die Leidenschaft für diesen Sport wohl in der Familie geblieben.



Carmen Roth
Praktikantin Informatik

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.9.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?

Es macht mir Freude, herausfordernde Problemstellungen anzugehen und die Kunden mit individuellen IT-Lösungen zu unterstützen. Gleichzeitig inspiriert mich das positive Arbeitsumfeld bei der Hürlimann Informatik.

Hier ziehen alle an einem Strang, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Diese Kombination aus meinem persönlichen Beitrag und der gemeinsamen Teamleistung motiviert mich, jeden Tag mein Bestes zu geben.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?

Ich spiele seit sieben Jahren Volleyball. Auch bei dieser Sportart ist Teamarbeit zentral. Volleyball begeistert mich auch als Zuschauerin, sei es live oder im Fernsehen, in der Halle oder im Sand.



David Sivakumaran
Systemtechniker

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.6.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?

Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, um innovative Lösungen mit Mehrwert zu schaffen, motiviert mich täglich. Das Vertrauen der Kunden und die dynamische Umgebung bei der Hürlimann Informatik, die Wachstum und Kreativität fördert, treiben mich an. Teil eines Teams zu sein, das jeden Tag etwas bewegt, gibt mir zusätzliche Energie.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?

Aktiv betreibe ich momentan keinen Sport. Ich bin aber oft handwerklich in meinem Eigenheim tätig, was für mich einen guten Ausgleich darstellt.



Lorenzo Sperduto
Lernender Kaufmann

Bei Hürlimann Informatik
seit 21.8.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?

Die allgemeine Kommunikation und der Kundenkontakt sind meine Stärke. Ich arbeite in der Abteilung Administration und telefoniere oft mit Kunden verschiedener

Gemeinden, Schulen oder Kirchen. Ich setze mir täglich realistische Ziele und versuche, diese bis zum Ende des Tages umzusetzen, damit ich meine Fortschritte sehe. Zudem schätze ich die Innovationskraft und das kollegiale Umfeld bei der Hürlimann Informatik. Wir arbeiten in einem dynamischen Team, das Ziele gemeinsam erreicht.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?

In meiner Freizeit treibe ich mehrmals pro Woche Kraftsport im Fitnesscenter. Ich trainiere seit etwa einem Jahr. Was ich immer gern schaue, ist Fussball. Egal ob Champions League, EM oder WM: Ich verfolge jedes Spiel mit Spannung und Vergnügen.



Karsten van den Steenoven
Kundenbetreuer HISoft

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.7.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?

Meine Motivation ist es, unterschiedliche Problemstellungen bei den Kunden bestmöglich und schnell zu beheben. Ich liebe es, wenn mich das System herausfordert. In diesem Bereich nehme ich jede Challenge an.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?

Ich schwimme sehr gerne. Dabei kann ich gut herunterschwimmen, und ausserdem tut das meinem Rücken sehr gut. In den letzten Monaten ist das etwas zu kurz gekommen. Mein Ziel ist es nun, nach Möglichkeit zweimal pro Woche einige Bahnen zu schwimmen. Im TV schaue ich ab und zu Ski- oder Velorennen, andere Sportarten finde ich als Zuschauer nicht so faszinierend.

P.P.

CH-8912
Obfelden

B-ECONOMY



Hürlimann Informatik AG

Bachstrasse 39
8912 Obfelden

+41 56 648 24 48
info@hi-ag.ch
www.hi-ag.ch

